

Allgemeine Geschäftsbedingungen über IT-Leistungen	Standard Terms and Conditions for IT Services
I. Allgemeine Bedingungen	I. Standard Terms
1. Geltungsbereich Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) umfassen die Bedingungen – in der jeweils gültigen Fassung – unter welchen die SYCOR GmbH, Heinrich-von-Stephan-Straße 1-5, 37073 Göttingen (Amtsgericht Göttingen HRB 3595) (im Folgenden: „Auftragnehmer“) ihre Leistungen bereitstellt.	1. Scope of application These Standard Terms and Conditions ("T&C") comprise the terms and conditions - as amended from time to time - under which SYCOR GmbH, Heinrich-von-Stephan-Strasse 1-5, D-37073 Göttingen (Göttingen Local Court HRB 3595) (hereinafter referred to as the "Supplier") provides its services.
2. Vertragspartner Vertragspartner des Auftragnehmers ist der jeweilige in den Vertragsdokumenten benannte Auftraggeber. Gemeinsam werden Auftragnehmer und Auftraggeber im Folgenden auch „Vertragsparteien“ genannt.	2. Contracting partner The Supplier's contracting partner is the respective Customer named in the Contractual Documents. The Supplier and the Customer are hereinafter jointly referred to as the "Parties".
3. Vertragsschluss Der Auftraggeber akzeptiert diese AGB durch die physische oder elektronische Unterzeichnung eines Vertrages oder durch die Annahme eines Angebots in Form einer Bestellung oder Bestätigung, die sich auf diese AGB bezieht oder auf sie verweist. Im Folgenden werden die inhaltlich oder formal zusammenhängenden Verträge auch „Vertragsdokumente“ genannt. Soweit keine Unterzeichnung oder elektronische Annahme erfolgt ist, akzeptiert der Auftraggeber die Anwendung dieser AGB spätestens durch die Annahme der vom Auftragnehmer angebotenen Leistung. Bei der Vertragsanbahnung mündlich getroffene Abreden werden nur Teil des Vertrags, wenn sie in den Vertragsdokumenten festgehalten werden. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Sofern die Annahme eines Angebots durch den Auftraggeber, von dem vom Auftragnehmer gestellten Angebot abweicht, gilt dieses Angebot als neues Angebot an den Auftragnehmer. Der Auftragnehmer kann ein solches Gegenangebot explizit in Textform oder konkludent durch Aufnahme der Leistungserbringung annehmen. Vom Auftraggeber gestellte, entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen, werden jedoch nicht Vertragsinhalt, auch wenn der Auftragnehmer einen Vertrag durchführt, ohne solchen Bedingungen ausdrücklich zu widersprechen. Soweit ein Vertrag zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer geschlossen wurde, akzeptiert der Auftraggeber die Anwendung dieser AGB für die folgenden in der Kundenbeziehung geschlossenen, gleichartigen Verträge. Eine erneute Einbeziehung dieser AGB durch den Auftragnehmer ist dabei nicht notwendig. Den Parteien steht es offen abweichende Regelungen für Folgeaufträge zu vereinbaren. Soweit von Teilen dieser AGB im gegenseitigen Einverständnis nachträglich abgewichen wurde, gelten die übrigen nicht abgeänderten AGB-Klauseln neben den Abweichungen fort.	3. Conclusion of the contract The Customer accepts these T&C by physically or electronically signing a contract, or by accepting an offer in the form of an order or confirmation that incorporates or makes reference to these T&C. In the following, contracts that are related in terms of content or form are also referred to as the "Contractual Documents". If no signature or electronic acceptance has taken place, the Customer shall be deemed to have accepted the application of these T&C at the latest upon acceptance of the service offered by the Supplier. Agreements made verbally during the contract negotiations shall only become part of the contract if they are recorded in the Contractual Documents. Additional verbal agreements have not been entered into. If the declaration of acceptance of an offer by the Customer deviates from the offer submitted by the Supplier, such declaration shall be deemed to constitute a new offer to the Supplier. The Supplier may accept such a counteroffer explicitly in text form or implicitly by commencing provision of the services. However, any conflicting standard terms and conditions used by the Customer shall not become part of the contract, even if the Supplier performs a contract without expressly objecting to such terms and conditions. Insofar as a contract has been concluded between the Customer and the Supplier, the Customer accepts the application of these T&C for any subsequent contracts of a similar nature concluded between the Parties. It is not necessary for the Supplier to incorporate these T&C again. The Parties are free to agree on deviating terms for subsequent orders. If parts of these T&C are subsequently deviated from by mutual agreement, the remaining unamended T&C clauses shall continue to apply in addition to the deviating clauses.

4. Vertragsgegenstand Der Vertragsgegenstand ergibt sich aus den Vertragsdokumenten (beispielsweise: Angebot, Leistungsbeschreibung, Leistungsvertrag, Bestellung oder einbezogener Lizenzbedingungen Dritter) getroffenen Regelungen. Soweit der Auftragnehmer für den Auftraggeber Leistungen auf Grundlage einer Aufwandsschätzung erbringt, so basiert diese Schätzung auf einer fachlich versierten Bewertung der zu erbringenden Leistungen unter Betrachtung der ermittelten Umstände und Drittbeziehungen der zu erbringenden Leistungen. Sollten die Aufwandsschätzungen aufgrund von unbekannten Umständen, Abhängigkeiten von Dritten oder Umständen, die nicht im Einflussbereich des Auftragnehmers liegen und nicht nur im geringen Umfang als zu niedrig eingestuft worden sein, so wird der Auftragnehmer den Auftraggeber auf etwaige zusätzliche Aufwendungen und damit verbundene Mehrkosten hinweisen. Der Auftraggeber trägt das Risiko, dass die in Auftrag gegebenen Leistungen seinen Bedürfnissen entsprechen, soweit die Ermittlung der Bedürfnisse des Auftraggebers nicht die explizit vereinbarte Hauptleistungspflicht des Auftragnehmers darstellt.	4. Subject matter The subject matter of the contract is set out in the Contractual Documents (for example: offer, service specifications, service contract, order or incorporated third-party license conditions). Insofar as the Supplier provides services to the Customer on the basis of a cost estimate, such estimate is based on an expert assessment of the services to be provided, taking into account the circumstances identified as well as any third-party relationships associated with the services to be provided. Should the cost estimate have been too low to a more than insignificant extent due to unknown circumstances, dependencies on third parties or circumstances beyond the Supplier's control, the Supplier shall inform the Customer of any additional expenses and associated additional costs. The Customer shall bear the risk that the services ordered meet its requirements, unless the identification of the Customer's requirements is part of the Supplier's explicitly agreed primary contractual obligations.
5. Leistungserbringung und Weisungsbefugnis Das Weisungsrecht gegenüber bei der Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen wird durch den Auftragnehmer ausgeübt. Der Auftragnehmer entscheidet nach eigenem Ermessen darüber, welche Mitarbeiter zur Erfüllung und Abwicklung der jeweiligen Aufgabenstellung eingesetzt werden und behält sich deren Abberufung oder Austausch jederzeit vor. Der Auftraggeber ist gegenüber den vom Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeitern nicht weisungsbefugt. Die Mitarbeiter werden nicht in die Betriebsabläufe oder die Betriebsorganisation des Auftraggebers eingegliedert. Die Leistungen des Auftragnehmers können nach Wahl des Auftragnehmers beim Sitz des Auftraggebers oder Remote erbracht werden.	5. Provision of services and authority to issue instructions The right to issue instructions to employees or vicarious agents deployed in the provision of the services will be exercised by the Supplier. The Supplier will decide at its sole discretion which employees to deploy in the fulfilment and performance of the respective tasks, and reserves the right to withdraw or replace them at any time. The Customer is not authorized to issue instructions to the employees deployed by the Supplier. Such employees will not be incorporated into the Customer's operational processes or organization. At the Supplier's discretion, the Supplier's services may be provided on site at the Customer's place of business, or remotely.
6. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers Der Auftraggeber erbringt alle zur Vertragsdurchführung vereinbarten oder notwendigen und erforderlichen Mitwirkungsleistungen rechtzeitig und ohne schuldhaftes Zögern. Die Mitwirkungspflichten verstehen sich dabei als Hauptleistungspflichten. Mitwirkungspflichten sind seitens des Auftraggebers unentgeltlich zu erbringen. Soweit die Mitwirkungspflichten nicht explizit vereinbart wurden, hat der Auftraggeber, soweit anwendbar auf die konkreten Leistungen, insbesondere folgende notwendigen und erforderlichen Mitwirkungspflichten zu erbringen und während der Leistungserbringung aufrechtzuerhalten. Der Auftraggeber sorgt für das zur Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen erforderliche Projektumfeld. Beide Vertragsparteien benennen in den jeweiligen Leistungsverträgen einen verantwortlichen Projektleiter, der der anderen Vertragspartei als genereller Ansprechpartner und Koordinator zur Verfügung steht.	6. Customer's duties to cooperate The Customer shall provide all cooperation services agreed or necessary and required for the performance of the contract, in good time and without undue delay. The duties to cooperate are primary contractual obligations. Duties to cooperate must be performed by the Customer free of charge. Insofar as the duties to cooperate have not been explicitly agreed, the Customer must, insofar as applicable to the specific services, in particular perform the following necessary and required duties to cooperate, and must maintain them throughout the time of provision of the services. The Customer will provide the project environment required for the provision of the contractual services. In the respective service contracts, each Parties will appoint a responsible project manager who will be available to the other Party as a general contact and coordinator.

Die Projektleiter bereiten alle technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen des Projektes bis zur Entscheidungsreife vor und entscheiden über sie im Rahmen ihrer jeweiligen Kompetenzen. Die Zusammenkünfte der Projektleiter sind zu protokollieren und von den Projektleitern zu unterzeichnen. Der Ansprechpartner sorgt für eine gute Kooperation mit dem Ansprechpartner des Auftragnehmers. Die Mitarbeiter des Auftraggebers, deren Tätigkeiten erforderlich sind, sind in angemessenem Umfang in die Mitwirkungspflichten einzubinden und von anderen Tätigkeiten freizustellen. Der Auftraggeber wird bei Spezifikationen, Tests, etc. mit dem Auftragnehmer zusammenarbeiten und seine Mitwirkungspflichten erfüllen, insbesondere alle zur Erbringung der Leistungen durch den Auftragnehmer erforderlichen Informationen und Unterlagen, Rechnerleistungen, Testdaten und Datenerfassungskapazitäten rechtzeitig und in ausreichendem Umfang zur Verfügung stellen Der Auftraggeber stellt die für die Projektabwicklung notwendigen IT-Systeme, Daten und Telekommunikationseinrichtungen zur Verfügung. Der Auftraggeber gewährt dem Auftragnehmer und eventuell eingesetzten Subdienstleistern unmittelbar und mittels Datenfernübertragung Zugang zur relevanten Software und zu den verbundenen IT-Systemen. Der Auftraggeber wird die notwendige Büro-Infrastruktur bereitstellen und den Mitarbeitern des Auftragnehmers und dessen Subunternehmern die im Rahmen der Leistungserbringung erforderlichen Zugangsberechtigungen zu Betriebsgebäuden, Räumen und Rechnern etc. erteilen und die erforderlichen Medien dazu bereitstellen (z.B. Schlüssel, Codekarten, Ausweise, Passwörter, etc.). Der Auftraggeber beantwortet Fragen zur Leistungsumsetzung und prüft vom Auftragnehmer vorgelegte Ergebnisse oder Zwischenergebnisse unverzüglich und teilt dem Auftragnehmer etwaige Fehlerquellen, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten schriftlich mit. Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass im Rahmen von Programmierungsarbeiten (z.B. Schnittstellenprogrammierungen) und der daraus resultierenden erweiterten Nutzung im Projektverlauf, ggf. zusätzliche Lizenzen durch den Auftraggeber beschafft werden müssen. Soweit der Auftraggeber für die Leistungserbringung Materialien oder geistiges Eigentum (Bsp.: Lizenzen) bereitstellt, stellt er sicher, dass diese frei von Rechten Dritter sind, die der Leistungserbringung entgegenstehen könnten und stellt diese rechtzeitig zur Verfügung. Der Auftraggeber informiert den Auftragnehmer vorab über Änderungen an der IT-Infrastruktur. Der Auftragnehmer weist darauf hin, dass Änderungen des Auftraggebers an der IT-Infrastruktur zu Einschränkungen von Mängelansprüchen und erhöhten Kosten führen können. Der Auftraggeber testet Arbeitsergebnisse gründlich und in einem angemessenen Zeitraum auf Mangelfreiheit und Verwendbarkeit in der konkreten Situation, bevor er mit ihrer operativen Nutzung beginnt. Der Auftraggeber trifft angemessene Vorkehrungen für den Fall, dass die Arbeitsergebnisse mit Störungen behaftet sind (z.B. durch Datensicherung, Störungsdiagnose, regelmäßige Überprüfung der Ergebnisse).	The project managers will prepare all technical, commercial and organizational issues relating to the project, up to the final decision stage, and will take the associated decisions within the framework of their respective responsibilities. Minutes must be prepared of the project managers' meetings and signed by the project managers. The contact person ensures good cooperation with the Supplier's contact person. The Customer's employees whose assistance is required must be also comply with the duties to cooperate and must be released from other work to a reasonable extent. The Customer will cooperate with the Supplier regarding specifications, tests, etc., will perform its duties to cooperate, and will in particular provide all information and documents, computer capacities, test data and data recording capacities required for the provision of the services by the Supplier, in good time and to a sufficient extent The Customer will provide the IT systems, data and telecommunication equipment required for the performance of the project. The Customer will grant the Supplier and any subcontractors access to the relevant software used and the associated IT systems, directly and by means of remote data transmission. The Customer will provide the necessary office infrastructure and grant the Supplier's and its subcontractors' employees the right to access company buildings, rooms and computers etc. as required for the provision of the services and will make available the necessary media (e.g. keys, code cards, ID cards, passwords, etc.). The Customer will answer questions regarding the implementation of the services, will review the results or interim results submitted by the Supplier without delay, and will inform the Supplier in writing of any sources of error, misunderstandings or discrepancies. The Supplier hereby advises the Customer that additional licenses may have to be procured by the Customer as part of programming work (e.g. interface programming) and the resulting extended use during the project. If the Customer provides materials or intellectual property (e.g. licenses) for the provision of the services, the Customer will ensure that they are free of third-party rights that may conflict with the provision of the services and shall make them available in good time. The Customer will inform the Supplier in advance of any changes to the IT infrastructure. The Supplier hereby advises the Customer that any changes made by the Customer to the IT infrastructure may lead to restrictions regarding claims for defects as well as higher costs. The Customer will thoroughly and within a reasonable timeframe test the work results for freedom of defects and usability in the specific situation before starting their operational use. The Customer will take reasonable precautions for the event that the work results prove to be defective (e.g. through data backups, fault diagnosis, regular review of results).
--	---

Mangels eines ausdrücklichen schriftlichen Hinweises im Einzelfall können vom Auftragnehmer eingesetzte Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen immer davon ausgehen, dass alle Daten, mit denen sie in Berührung kommen können, gesichert sind. Soweit und solange der Auftraggeber oder einer der Nutzer seine Mitwirkungsleistungen nicht, nicht ordnungsgemäß oder nicht rechtzeitig erfüllt und die Leistungserbringung des Auftragnehmers dadurch beeinträchtigt ist, ist der Auftragnehmer von den Verpflichtungen zur Erbringung der betroffenen Leistungen, insbesondere der Einhaltung betroffener Service Level, sowie von als verbindlich vereinbarten Terminen und Meilensteinen befreit. Der Auftragnehmer ist gleichwohl bemüht, die betroffenen Leistungen vertragsgemäß zu erbringen. Vereinbarte Fristen, Termine und Meilensteine werden ausgesetzt und bei Nachholung der Mitwirkungspflicht um einen angemessenen Zeitraum verlängert, bzw. verschoben. Eine aufgrund nicht erfüllter Mitwirkungspflichten ausgelöste Leistungsverzögerung stellt keine Verletzung dieser Vereinbarung dar und berechtigt den Auftraggeber nicht zu einer Kündigung dieses Vertrages. Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer alle aus der nicht, nicht ordnungsgemäßen oder nicht rechtzeitigen Erfüllung von Mitwirkungspflichten entstehenden zusätzlichen Aufwendungen oder zusätzlich anfallende Kosten gemäß den vereinbarten Konditionen zu erstatten. Soweit derartige Leistungen und Konditionen noch nicht Vertragsbestandteil geworden sind, rechnet der Auftragnehmer nach seiner aktuell gültigen Preisliste ab. Die Preisliste wird auf Anfrage vorgelegt oder in den Vertragsdokumenten mitaufgenommen. Wenn vereinbarte und terminierte Leistungen aus vom Auftragnehmer oder seinen eingesetzten Erfüllungsgehilfen nicht zu vertretenen Gründen, nicht erbracht werden können, so werden die Warte-/ Ausfallzeiten dem Auftraggeber entsprechend in Rechnung gestellt. Die Vertragsparteien legen für die Steuerung und Überwachung des Projekts, insbesondere bei größeren oder länger andauernden Projekten einen Lenkungsausschuss für Eskalationen fest. Sofern sich die Projektleiter über Fragen im Zusammenhang mit dem Inhalt der Leistungsverträge nicht einigen können oder eine Entscheidung aus sonstigen Gründen nicht getroffen werden kann, hat jede Partei das Recht, den Lenkungsausschuss anzurufen, um eine verbindliche Entscheidung herbeizuführen.	In the absence of expressed written information indicating otherwise in individual cases, employees and vicarious agents deployed by the Supplier may always act on the assumption that all data with which they may come into contact has been backed up. Insofar as and as long as the Customer or one of the users fail to meet their duties to cooperate, fail to meet them properly or do not meet them in a timely manner, resulting in an impairment of the provision of services by the Supplier, the Supplier shall be released from the obligation to provide the affected services, in particular the obligation to comply with affected service levels, as well as from the obligation to meet bindingly agreed deadlines and milestones. The Supplier will nevertheless endeavor to provide the affected services in accordance with the contract. Agreed deadlines, dates and milestones shall be suspended and extended or postponed by a reasonable period of time if the duties to cooperate are subsequently performed. A delay in performance caused by a failure to perform duties to cooperate does not constitute a breach of this contract and will not entitle the Customer to terminate this contract. The Customer must reimburse the Supplier for any additional expenses or additional costs incurred as a result of a failure to meet duties to cooperate, to meet them properly or in a timely manner, in accordance with the agreed terms. Insofar as such services and terms have not yet become part of the contract, the Supplier shall invoice the above in accordance with its currently valid price list. The price list will be provided on request or incorporated into the Contractual Documents. If agreed and scheduled services cannot be provided for reasons for which the Supplier or its vicarious agents are not responsible, any waiting times/downtimes shall be invoiced to the Customer accordingly. The Parties will establish an escalation steering committee to manage and monitor the project, in particular for larger or long-term projects. Should the project managers not be able to agree on an issue relating to the contents of the service contracts, or should a decision not be able to be reached due to other reasons, each Party shall have the right to refer the matter to the steering committee to achieve a binding decision.
7. Change Request-Verfahren Beide Vertragsparteien können während der Laufzeit eines Projektes Änderungen, insbesondere der vereinbarten Services, Methoden und Termine vorschlagen. Anfragen im Change Request-Verfahren sind vorrangig zwischen den benannten Projektleitern zu adressieren. Sofern ein Änderungsvorschlag durch den Auftraggeber vorgebracht wird, wird der Auftragnehmer je nach Komplexität innerhalb einer angemessenen Frist mitteilen, ob die Änderungen möglich sind und welche Auswirkungen sie auf die vereinbarten Leistungen, insbesondere auf die Vergütung, haben. Erfordern Änderungs- und Ergänzungswünsche des Auftraggebers Prüfungen durch den Auftragnehmer, ist dieser berechtigt, seinen mit der Durchführung der Prüfung verbundenen Aufwand nach seinen dann allgemein gültigen Vergütungssätzen in Rechnung zu stellen.	7. Change request procedure Both Parties may propose changes during the term of a project, in particular to the agreed services, methods and deadlines. Enquiries in the change request procedure are to be addressed primarily to the named project managers. If a change request is submitted by the Customer, the Supplier will, depending on the level of complexity, inform the Customer within a reasonable timeframe as to whether the changes are possible and what effects they will have on the agreed services, in particular on the remuneration. If the Customer's requests for changes and amendments require an examination by the Supplier, the Supplier shall be entitled to invoice its expenses associated with the performance of the examination in accordance with its then generally applicable fees.

Der Auftraggeber hat im Anschluss daran binnen fünf Arbeitstagen in Textform mitzuteilen, ob er seinen Änderungs-vorschlag zu diesen Bedingungen aufrechterhalten möchte oder das Projekt zu den alten Bedingungen fortführen will. Änderungen bzw. Ergänzungen, die Auswirkungen auf Systemfunktionen, Systemleistungen, sonstige Leistungsmerkmale, Termine, Preise, Kosten und sonstige Bedingungen haben, werden im Rahmen eines Änderungsverfahrens einvernehmlich vor deren Ausführung festgelegt. Vereinbarte Fälligkeits- und/oder Leistungstermine verlängern sich entsprechend der Dauer der Prüfung. Verzögerungen, die Folge einer vereinbarten Veränderung sind, sind vom Auftragnehmer nicht zu vertreten und begründen keinen Verzug des Auftragnehmers. Für den Fall, dass kein Einvernehmen über die Änderung besteht, werden die Leistungen entsprechend der bestehenden Vertragsbeziehung fortgesetzt.	Following this, the Customer shall make notification in text form within five working days as to whether it wishes to maintain its change request under these terms or wishes to continue the project under the old terms. Changes and/or amendments which affect the system functions, system services, other performance characteristics, deadlines, prices, costs or other terms shall be defined in mutual agreement through a change request procedure prior to implementation. Any agreed due dates and/or performance deadlines will be extended by the time required to carry out the examination. The Supplier shall not be responsible for any delays caused by an agreed change, and such delays shall not lead to the Supplier being deemed to be in default of performance. If the Parties are unable to reach agreement on a change, the services will continue to be provided in accordance with the existing contract.
8. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Abtretung Die Vergütung des Auftragnehmers, Zahlungsfristen sowie die sonstigen Zahlungsbedingungen sind in den Vertragsdokumenten zu regeln. Ist in den Vertragsdokumenten nichts Abweichendes vereinbart, so rechnet der Auftragnehmer nach seiner jeweils gültigen Preisliste nach Aufwand ab. Abrechnungen nach Aufwand erfolgen auf der Grundlage einer in der Rechnung enthaltenen Aufstellung der Tätigkeiten. Die Preisliste wird auf Anfrage vorgelegt, soweit sie nicht bereits Teil der Vertragsdokumente wurde. Soweit in den Vertragsdokumenten nicht gesondert geregelt, können Teilleistungen in Rechnung gestellt werden. Vereinbarte Entgelte werden im Falle wiederkehrender Leistungen jeweils am ersten Werktag im Monat fällig. Die Rechnung gilt als anerkannt, sofern der Auftraggeber nicht binnen 10 Kalendertagen widerspricht. Die Frist beginnt spätestens drei Tage nach Zustellung der Rechnung zu laufen. Der Widerspruch hat schriftlich mit ausreichender Begründung zu erfolgen. Die Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Der Auftraggeber zahlt die vereinbarten Entgelte zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer. Soweit, neben der jeweils aktuellsten Preisliste, gesonderte Preise bei einer Laufzeit über einem Jahr vereinbart wurden, kann der Auftragnehmer frühestens nach 12 Monaten Vertragslaufzeit eine Anpassung der jeweils vereinbarten Vergütung im Rahmen der jeweiligen Leistungsverträge verlangen, wenn sich der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichte Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen Deutschland für den Wirtschaftszweig: „Dienstleistungen der Informationstechnologie“ gegenüber dem Stand im Monat des Vertragsabschlusses oder der letzten Anpassung der Vergütung des jeweiligen Leistungsvertrages erhöht. Erhöhungsmaßstab soll dabei – unter Einbeziehung von Billigkeitserwägungen – die Indexveränderung sein. Die neue Vergütung ist jeweils ab dem Datum des erstmaligen Änderungsverlangens zu zahlen.	8. Terms of payment, offsetting and assignment The Supplier's remuneration, the payment dates and all other payment terms will be regulated in the Contractual Documents. Unless otherwise agreed in the Contractual Documents, the Supplier will invoice its services on a time and material basis in accordance with its current price list. Invoicing on a time and material basis will be made according to a summary of work enclosed with the invoice. The price list will be provided on request, unless it has already become part of the Contractual Documents. Unless otherwise stipulated in the Contractual Documents, partial services may be invoiced. In the case of recurring services, agreed fees are due on the first working day of each month. The invoice shall be deemed to have been accepted unless the Customer objects to it within 10 calendar days. The deadline for this objection begins no later than three days after receipt of the invoice. The objection must be made in writing and must be furnished with sufficient grounds. Payments are due without deductions within 30 days from invoicing. The Customer shall pay the agreed fees plus any applicable value added tax. If, in addition to the latest price list, separate prices have been agreed for contract terms of more than one year, the Supplier may demand an adjustment of the agreed fees under the respective service contracts after 12 months of the contract term at the earliest if the producer price index for services in Germany published by the Federal Statistical Office [Statistisches Bundesamt] for the industry sector "Information Technology Services" [Dienstleistungen der Informationstechnologie] increases compared to the status in the month during which the contract was concluded or compared to the last adjustment to the fee under the respective service contract. The price increase is to be based on the index change, taking into account equity considerations. The new fee is payable from the date of the first request for a change.

Bei der Erhöhung wird stets das aktuelle Basisjahr verwendet. Verletzt der Auftraggeber seine Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung ist der Auftragnehmer berechtigt, die Leistungen auf Kosten des Auftraggebers einzustellen und etwaige Systeme oder Systemzugänge zu sperren. Der Auftraggeber bleibt in diesem Fall verpflichtet, die fälligen Entgelte zu zahlen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Anspruch auf Vergütung aus diesem Vertrag und den Leistungsverträgen auf Dritte zu übertragen. Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftraggeber nur zu, soweit seine Gegenforderung unbestritten ist oder rechtskräftig festgestellt wurde. Dem Auftraggeber steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.	The current base year is always used for the calculation of the price increase. If the Customer breaches its payment obligations despite a reminder, the Supplier is entitled to discontinue the services at the Customer's expense and to block any systems or system access. In such cases, the Customer continues to owe payment of the monthly fees. The Supplier has the right to assign its payment claims under this contract and under the service contracts to third parties. Offsetting against claims held by the Supplier is only admissible if the relevant counterclaims are undisputed or have been bindingly established. The Customer shall only have a right of retention insofar as the relevant counterclaim is undisputed or has been bindingly established. The Customer shall only be entitled to assert a right of retention based on counterclaims arising from this specific contract.
9. Reisekosten Für die Abrechnung von Reisekosten werden die Reisezeiten, Reisekosten und mit der Reise verbundene Aufwendungen wie Übernachtungskosten in Abhängigkeit vom jeweiligen Dienstsitz des Mitarbeiters berechnet. Reisezeiten und Reisekosten fallen somit üblicherweise für Dienstreisen zwischen dem Dienstsitz des Mitarbeiters und dem jeweiligen Einsatzort des Auftraggebers an. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Preisliste.	9. Travel costs For the settlement of travel expenses, the travelling time, travelling expenses and expenses associated with the trip, such as accommodation costs, are calculated depending on the employee's respective place of work. Travelling time and travel expenses are therefore usually incurred for business trips between the employee's place of work and the Customer's respective location of deployment. Otherwise, the provisions set out in the price list shall apply.
10. Vertragslaufzeit und Kündigung Soweit in den übrigen Vertragsdokumenten nicht anderes geregelt, tritt jeder Vertrag mit seiner Unterzeichnung in Kraft und läuft auf unbestimmte Zeit. Soweit in den Vertragsdokumenten nichts anderes geregelt ist, kann ein Vertrag von Auftraggeber und Auftragnehmer ordentlich mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Quartalsende ordentlich gekündigt werden. Die bis zur Kündigung vom Auftraggeber erteilten und vom Auftragnehmer angenommenen und in den Vertragsdokumenten festgelegten Leistungen bleiben unabhängig von der Kündigung bis zu dem jeweiligen Abschluss wirksam und werden noch nach den Bestimmungen dieser AGB abgewickelt, wenn nicht der Auftraggeber ausdrücklich widerspricht. Im Falle eines solchen Widerspruchs hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer die im Rahmen der begonnenen Auftragsdurchführung entstehenden Aufwendungen zu ersetzen. Das Recht, aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen, bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn eine Vertragspartei aus von ihr zu vertretenden Gründen ihren wesentlichen vertraglichen	10. Term and termination Unless stipulated otherwise in the other Contractual Documents, each contract shall enter into effect upon its signing and shall have an indefinite term. Unless stipulated otherwise in the Contractual Documents, the Customer or the Supplier may terminate a contract for convenience upon three months' notice with effect as per the end of a quarter. Any services ordered by the Customer, accepted by the Supplier and defined in the Contractual Documents prior to such termination shall remain in effect, irrespective of the termination, up until their finalization, and shall be processed in accordance with the provisions of these T&C, unless the Customer expressly objects. In the event of such an objection, the Customer must reimburse the Supplier for the expenses incurred in the course of the commenced performance of the order. The right to terminate the contract for cause without prior notice remains unaffected. A good cause justifying a termination shall in particular be deemed to exist if a Party fails on a permanent basis and despite a warning to properly meet its material contractual

Verpflichtungen auf Dauer und trotz Abmahnung nicht ordnungsgemäß nachkommt; - sich die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse beim Auftraggeber so nachhaltig ändern, dass ein Festhalten am Vertrag für den Auftragnehmer unzumutbar ist; - in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers seit dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses eine wesentliche Verschlechterung eingetreten ist oder gegen sie ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt ist oder ein ähnliches, der Schuldenregulierung dienendes gerichtliches oder außergerichtliches Verfahren eingeleitet ist oder wird. Kündigungen bedürfen der Schriftform. Einer fristlosen Kündigung hat eine begründete Abmahnung mit Kündigungsandrohung und angemessener Fristsetzung zur Beseitigung des Abmahnungsgrundes voranzugehen.	obligations for reasons for which that Party is responsible; - the Customer's legal structure changes so sustainably that it is unreasonable for the Supplier to adhere to the contract; - a significant deterioration in the Customer's financial situation has occurred since the time of conclusion of the contract, or an application for the opening of insolvency proceedings has been filed against the Customer or similar judicial or extrajudicial proceedings serving to settle debts have been or are being initiated. Notice of termination must be given in writing. A termination for cause must be preceded by a warning furnished with grounds, in which termination is threatened and which sets a reasonable deadline to remedy the issues giving rise to the warning.
11. Nutzungsrechte / Geistiges Eigentum Alle Rechte an geistigem Eigentum wie Urheberrechte, sonstige gewerbliche Schutzrechte oder Know-how, insbesondere auch Methoden und Techniken, die vor Abschluss dieser Vereinbarung bestanden, verbleiben bei der Partei, die sie vor dieser Vereinbarung innehatte, soweit eine Übertragung nicht ausdrücklich vereinbart wurde. Alle Rechte an den Arbeitsergebnissen und Services des Auftragnehmers – insbesondere das Urheberrecht, die Rechte an Erfindungen sowie technische Schutzrechte – stehen im Verhältnis zum Auftraggeber ausschließlich dem Auftragnehmer und den mit ihm verbundenen Unternehmen zu, dies ist auch der Fall soweit die Leistungen durch Vorgaben oder Mitarbeit des Auftraggebers entstanden sind. Insbesondere verbleiben alle Rechte an vom Auftragnehmer eingesetzten marktüblichen Softwareprogrammen und speziell von oder für den Auftragnehmer erstellten Softwaretools (Programme, Skripts usw.) für den Betrieb der Systemumgebung sowie deren Anpassungen und Modifikationen beim Auftragnehmer. Eine Nutzung der Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers durch Dritte ist nur mit Erlaubnis des Auftragnehmers gestattet. Soweit in den jeweiligen Verträgen oder Angeboten keine abweichende Regelung erfolgt und soweit dies für den Zweck der Durchführung dieses Vertrags erforderlich ist, gewährt der Auftraggeber dem Auftragnehmer ein einfaches, auf die Laufzeit des Vertrages beschränktes Nutzungsrecht an durch ihn beizustellenden Leistungen und Systemen, sofern nichts Abweichendes in den Vertragsdokumenten vereinbart wird. An neuer Software, die im Rahmen eines Auftrages des Auftraggebers für diesen ausschließlich und individuell entwickelt wird, erhält der Auftraggeber ein nicht ausschließliches zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht sowie das Recht auf Änderungen und Weiterbearbeitung, sofern nichts Abweichendes vereinbart wird. Der Auftraggeber darf weder vom Auftragnehmer erstellte Programme und Skripts noch die ihm im Rahmen dieses Vertrages vom Auftragnehmer überlassene Software Dritter ohne die Zustimmung des Auftragnehmers oder des Dritten ganz noch teilweise vervielfältigen, bearbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln.	11. Rights of use / intellectual property All intellectual property rights such as copyrights, other industrial property rights or know-how, in particular methods and techniques that existed prior to the conclusion of this contract, shall remain with the Party who held them prior to this contract, unless a transfer has been expressly agreed. All rights to the Supplier's work results and services – in particular copyrights, rights to inventions and technical property rights – shall, in the relationship with the Customer, be held exclusively by the Supplier and its affiliates; this shall also apply to the extent that the services were created under specifications provided by or with collaboration from the Customer. In particular, all rights to standard software programs used by the Supplier and software tools (programs, scripts, etc.) customized by or for the Supplier for the operation of the system environment as well as their adaptations and modifications shall remain with the Supplier. Use of the Supplier's work results by third parties is only permitted with the Supplier's consent. Unless stipulated otherwise in the respective contracts or offers, and only insofar as this is necessary for the purpose of implementing this contract, the Customer shall grant the Supplier ordinary rights of use for the services and systems to be provided by the Customer, limited to the term of the contract, unless a deviating regulation is provided for in the Contractual Documents. Unless agreed otherwise, the Customer shall receive an indefinite, non-exclusive right of use as well as the right to make changes to and further process any new software that is developed exclusively and specifically for the Customer within the scope of an order placed by the Customer. The Customer must not reproduce, edit, translate or convert from object code to source code, in whole or in part, any programs and scripts created by the Supplier, or any third-party software provided to the Customer by the Supplier under this contract, except with the consent of the Supplier or the third party.

In den Produkten enthaltene Nutzungshinweise, Markenzeichen, Netzkennzeichnungen, Urhebervermerke oder ähnliche Merkmale, die an den Arbeitsergebnissen und/oder Gegenständen des Auftragnehmers bzw. Dritter dürfen vom Auftraggeber weder entfernt, bearbeitet, verändert oder unleserlich gemacht werden. Der Auftragnehmer ist durch diesen Vertrag nicht gehindert, Arbeitsergebnisse jeglicher Art (insbesondere Know-how) zu entwickeln, zu vertreiben und Dritten zur Nutzung zu überlassen, die den für den Auftraggeber entwickelten Arbeitsergebnissen ähnlich sind. Auf Anfrage wird der Auftraggeber dem Auftragnehmer die Prüfung der Nutzungsrechte gestatten. Dabei kann überwacht werden, ob sich die Nutzung des Arbeitsergebnisses entsprechend der gewährten Nutzungsrechte hält. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer bei der Durchführung einer solchen Prüfung unterstützen und die Nutzung der Rechte offenlegen. Vom Auftragnehmer überlassene Gegenstände (z.B. Vorschläge Testprogramme, Konzepte) sind geistiges Eigentum des Auftragnehmers. Wenn kein Vertrag zwischen den Parteien zustande kommt, sind sie zurückzugeben oder zu löschen und dürfen nicht benutzt werden.	Any usage instructions, trademarks, network labelling, copyright notices or similar features with which the work results and/or objects of the Supplier or third parties are furnished, must not be removed, edited, changed or made illegible by the Customer. This contract does not prevent the Supplier from developing and distributing work results of any kind that are similar to those developed for the Customer (in particular know-how) and making them available for use by third parties. Upon request, the Customer shall authorize the Supplier to verify the rights of use. In this context, the Supplier may monitor whether utilization of the work result is in accordance with the rights of use granted. The Customer will support the Supplier in carrying out such a verification and will disclose the use of the rights. Any items provided by the Supplier (e.g. proposals, test programs, concepts) are the Supplier's intellectual property. If no contract is concluded between the Parties, such items must be returned or deleted and must not be used.
12. Eigentumsvorbehalt Der Auftragnehmer behält sich das Eigentum und / oder bestehende Nutzungsrechte an gelieferten Produkten (in der Regel Hardware und Software) bis zur vollständigen Entgeltzahlung vor. Dies gilt einschließlich der vollständigen Bezahlung sämtlicher, auch zukünftiger, aus der Geschäftsbeziehung resultierenden Forderungen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Vorbehaltsware nur für die vereinbarten, für den Auftragnehmer erkennbare oder marktüblichen Geschäftszwecke zu verwenden. Der Auftraggeber ist bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung berechtigt die Vorbehaltsware zu veräußern. Forderungen des Auftraggebers aus der Weiterveräußerung oder Verwendung der Vorbehaltsware nebst allen Nebenrechten werden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses in voller Höhe zur Sicherheit bis zur vollständigen Entgeltzahlung an den Auftragnehmer abgetreten. Im Falle der Verbindung mit Waren Dritter erwirbt der Auftragnehmer an der neuen Ware bis zum Vollerwerb des Auftraggebers ein Miteigentum in Höhe des verhältnismäßigen Wertes der Vorbehaltsware und der verbundenen oder neu hergestellten Ware gemäß §§ 947 ff. BGB. Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers – insbesondere bei Zahlungsverzug –, ist der Auftragnehmer entsprechend den gesetzlichen und vertraglichen Vereinbarungen, berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Vorbehaltsware auf Kosten des Vertragspartners zurückzunehmen und die zur Sicherheit abgetreten Ansprüche des Auftraggebers gegen den Dritten im eigenen Namen geltend zu machen. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer im Falle einer Rücktrittserklärung durch den Auftragnehmer über sämtliche, bestehenden Forderungen im Zusammenhang mit der Vorbehaltsware informieren und die Sicherheitsabtretung gegenüber Dritten auf Verlangen des Auftragnehmers bestätigen.	12. Reservation of title The Supplier retains ownership and/or existing rights of use to delivered products (usually hardware and software) until payment has been made in full. This applies until full settlement of all claims, including future claims, resulting from the business relationship. The Customer undertakes to use the reserved-title goods only for the agreed business purposes which are recognizable to the Supplier or customary in the market. The Customer may sell the reserved-title goods before the purchase price has been paid in full. Any claims obtained by the Customer arising from the resale or use of the reserved-title goods together with all ancillary rights shall be deemed to have been assigned as security to the Supplier in full at the time of conclusion of the contract until full payment of the remuneration. In the event of a combination with goods owned by third parties, the Supplier acquires co-ownership of the new goods until full payment by the Customer, in the amount of the proportional value of the reserved-title goods and the combined or newly manufactured goods, in accordance with sections 947 et seqq. of the Civil Code (BGB). In the event of a breach of contract by the Customer - in particular default in payment - the Supplier shall be entitled, in accordance with the statutory and contractual agreements, to withdraw from the contract [<i>Rücktritt</i>], to take back the reserved-title goods at the expense of its contractual partner, and to assert in the Supplier's own name against the third party the Customer's claims assigned as security. In the event of a declaration of withdrawal by the Supplier, the Customer will inform the Supplier of all existing claims in connection with the reserved-title goods and will confirm to third parties at the Supplier's request the assignment as security.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, die zur Sicherheit abgetretenen Forderungen im eigenen Namen geltend zu machen oder die Ware an sich selbst herauszuverlangen. Im Falle der Insolvenz des Auftraggebers, besteht für den Auftragnehmer ein Aussonderungsrecht der Vorbehaltsware im Insolvenzverfahren.	The Supplier may assert the claims assigned as security in its own name or demand that the goods be returned. In the event of the Customer's insolvency, the Supplier will have the right to claim separation of the reserved-title goods from the insolvency estate in the insolvency proceedings [Aussonderungsrecht].
13. Schutzrechte Dritter Sofern eine Vertragspartei Rechte an geistigem oder physischem Eigentum bereitstellt (insbesondere: Urheber-, Patent-, Marken oder Designrechte), sei es unter deutschem oder ausländischem Recht, gewährleistet sie, dass sie die für die Verwendung dieser Software erforderlichen wirtschaftlichen Verwertungsrechte besitzt, dass diese frei von Schutzrechten Dritter sind und keine sonstigen Rechte bestehen, die einer Verwendung durch die andere Vertragspartei nach Maßgabe des Vertrags einschränken; dies gilt auch für etwaige Änderungen, Updates oder Upgrades einer Software. Werden von Dritten Ansprüche gegen eine der Vertragsparteien wegen Schutzrechtsverletzungen erhoben, wird diese unverzüglich die andere Partei darüber informieren und diese bei der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten, einschließlich Urheberrechten, wegen des Gebrauchs eines Produktes, der Verbindung von Produkten, wegen Dienstleistungen o.ä. von Schadensersatzansprüchen - einschließlich angemessener Rechtsverfolgungskosten - freistellen. In diesem Zusammenhang sind der anderen Vertragspartei sämtliche Informationen und Unterlagen hinsichtlich der Geltendmachung von Ansprüchen Dritter, insbesondere zu Art und Umfang der behaupteten Schutzrechtsverletzung zur Verfügung zu stellen.	13. Third-party property rights If a Party makes available rights to intellectual or physical property (in particular: copyrights, patents, trademarks or design rights), whether under German or foreign law, such Party warrants that it owns the economic exploitation rights required for the use of such software, that such software is free of third-party property rights and that no other rights exist that may restrict its use by the other Party in accordance with this contract; this also applies to any changes, updates or upgrades to such software. If claims are asserted by a third party against one of the Parties regarding an alleged infringement of property rights, such Party must immediately inform the other Party thereof and must, if an infringement of property rights, including copyrights, has occurred due to the use of a product, the combination of products, services or similar, indemnify the other Party from and against claims for damages - including reasonable legal costs. In this context, the other Party must be provided with all information and documents regarding the assertion of claims by third parties, in particular regarding the type and scope of the alleged infringement of property rights.
14. Haftung Der Auftragnehmer haftet im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Übernahme einer Garantie, und für Ansprüche aufgrund des Produkthaftungsgesetzes unbeschränkt. Im Falle der einfachen Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur im Falle der Verletzung einer Kardinalpflicht. Unter Kardinalpflichten sind solche Pflichten zu verstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung sind. (Kardinalpflichten) In Fällen von leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Für den Verlust von Daten haftet der Auftragnehmer bei Fahrlässigkeit unter den Voraussetzungen nur, soweit der Auftraggeber seine Daten entsprechend seinen Verpflichtungen in geeigneter Form gesichert hat, damit diese mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können. Der Auftragnehmer haftet dabei nur für die Aufwendungen, die für diese Wiederherstellung notwendig sind. Die Haftung für alle übrigen Schäden ist ausgeschlossen, insbesondere für Datenverluste oder Hardwarestörungen, die durch Inkompatibilität in der Infrastruktur des	14. Liability The Supplier is liable without limitation in the event of injury to life, limb or health, in the event of willful intent and gross negligence, in the event of the assumption of a guarantee and for claims under the Product Liability Act (ProdHaftG). In the event of ordinary negligence, the Supplier shall only be liable if the breach relates to a material contractual obligation. Material contractual obligations are obligations the fulfilment of which is essential for the proper execution of the contract, on compliance with which the contractual partner may regularly rely, and compliance with which is of particular importance for achieving the purpose of the contract. [Kardinalpflichten] In cases of ordinary negligence, liability is limited to the foreseeable damage which typically occurs in similar contractual relationships. In the event of negligence, the Supplier's liability for loss of data under the applicable conditions shall only apply to the extent that the Customer, in accordance with its obligations, has ensured back-ups of its data in a suitable form, so that the data can be restored with reasonable effort. The Supplier's liability is limited to the expenses necessary for this restoration of data. Liability for all other losses is excluded, in particular for loss of data or hardware malfunctions caused by incompatibility of the components of the Customer's infrastructure with the new hardware or software, or any hardware or software

Auftraggebers vorhandenen Komponenten mit der neuen bzw. zu ändernden Hard- oder Software verursacht werden und für Systemstörungen, die durch vorhandene Fehlkonfiguration oder ältere, störende, nicht vollständig entfernte Treiber entstehen können. Die vorstehenden Regelungen gelten auch für die Erfüllungsgehilfen, Mitarbeiter und gesetzlichen Vertreter des Auftragnehmers. Der Einwand des Mitverschuldens bleibt unberührt. Für alle Ansprüche gegen den Auftragnehmer auf Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen bei vertraglicher oder außervertraglicher Haftung gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem in § 199 Absatz 1 BGB bestimmten Zeitpunkt.	to be modified as well as for system malfunctions caused by existing misconfigurations or older, disruptive, incompletely removed drivers. The above provisions also apply to the Supplier's vicarious agents, employees and legal representatives. This does not preclude the objection of contributory negligence. The limitation period for all claims against the Supplier for damages or compensation for wasted expenditures in the context of contractual or non-contractual liability is one year. The limitation period commences at the time specified in section 199 (1) BGB.
15. Unmöglichkeit – Force Majeure Sind Leistungen zu erbringen und kann eine vereinbarte Leistung aufgrund eines Umstands, der außerhalb des Einflussbereichs des Auftraggebers oder des Auftragnehmers liegt, vorübergehend nicht erbracht werden, so verschiebt sich die Leistungserbringung, bis der leistungshemmende Umstand wieder entfallen ist. Die hieraus resultierenden Terminverschiebungen führen nicht zum Verzug des Auftragnehmers. Leistungshemmende Ereignisse sind insbesondere, aber nicht ausschließlich, Ereignisse höherer Gewalt, Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung, Brand, Flut, Sturm oder aufgrund behördlicher Anordnungen, die aufgrund und im Zusammenhang mit den gesetzlichen Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes, insbesondere zur Verhinderung der Verbreitung der in den Infektionsschutzgesetzen genannten Krankheiten angeordnet werden.	15. Impossibility of performance – force majeure If services are to be rendered and an agreed service cannot be rendered temporarily due to a circumstance beyond the control of the Customer or the Supplier, the rendering of the service will be postponed until the circumstance preventing performance has ceased to exist. The resulting postponements shall not result in the Supplier being considered to be in default of performance. Events preventing performance are in particular, but without limitation, events of force majeure, war, riots, strikes, lockouts, fire, flood, storm or government orders issued on the basis of and in connection with the statutory provisions of the Infection Protection Act (IfSG), in particular with the aim of preventing the spread of the diseases specified in the IfSG.
16. Geheimhaltung Die Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Vertragserfüllung gegenseitig erlangten vertraulichen Informationen geheim zu halten. Als vertrauliche Informationen gelten insbesondere die der anderen Vertragspartei übergebenden Vertragsdokumente, Unterlagen, Kenntnisse, Erfahrungen, Zulieferer, Kunden, verbundene Unternehmen, Wettbewerber, Geschäftspraktiken, Finanzen, Güter, Dienstleistungen, Forschung und Entwicklung, Analysen, Entdeckungen, Erfindungen, Verbesserungen, Quellcodes, Logikdiagramme, technische Informationen, nicht öffentliche Informationen, Datenbanken und Betriebsgeheimnisse der jeweils anderen Partei sowie nicht öffentliche Informationen Dritter, die der jeweils anderen Vertragspartei vertraulich übermittelt wurden oder als solche gekennzeichnet wurden. Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich für die Zwecke der Vertragsbeziehung zwischen beiden Parteien verwendet werden. Die Vertragsparteien vereinbaren Vertraulichkeit über den Inhalt des Vertrages und über die bei dessen Abwicklung gewonnen Erkenntnisse zu wahren. Die Vertragsparteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen nicht Dritten gegenüber zu offenbaren und angemessenen Vorkehrungen für den Schutz der Vertraulichkeit zu treffen. Eine Weitergabe an Dritte ist untersagt.	16. Confidentiality Each Party undertakes to keep confidential all confidential information obtained from the other Party in the course of the performance of the contract. Confidential information includes, in particular, the Contractual Documents, records, knowledge, experience, suppliers, clients, affiliates, competitors, business practices, finances, goods, services, research and development, analyses, discoveries, inventions, improvements, source codes, logic diagrams, technical information, non-public information, databases and trade secrets owned by the other Party as well as non-public information of third parties that has been provided to the other Party in confidence or has been marked as confidential. Confidential information may only be used for the purposes of the contractual relationship between the two Parties. The Parties agree to maintain confidentiality about the contents of this contract and about the findings obtained during its implementation. The Parties undertake not to disclose confidential information to third parties and to take appropriate precautions to protect confidentiality. Forwarding to third parties is prohibited.

Keine Dritten sind verbundenen Unternehmen der Vertragspartner i.S.d. §§ 15 ff. AktG sowie Erfüllungsgehilfen und Subunternehmer, sofern diese in angemessenem Maße auf die Geheimhaltung verpflichtet worden sind. Die Parteien stellen sicher, dass auch ihre unter diesem Vertrag betroffenen Mitarbeiter zur Einhaltung der Vertraulichkeit zu verpflichten. Wenn eine Vertragspartei von einer zuständigen Behörde eine Anweisung zur Herausgabe vertraulicher Informationen erhält, informiert die angewiesene Vertragspartei unverzüglich die jeweils andere Vertragspartei. Die offenlegende Partei wird dabei so schnell wie möglich im Voraus über die Anweisung informiert, sofern dies nicht gesetzlich verboten ist. Die Geheimhaltungspflicht findet keine Anwendung auf folgende Informationen, die: - allgemein bekannt sind oder - ohne Verschulden der jeweils zur Geheimhaltung verpflichteten Partei allgemein bekannt wurden oder - bei der empfangenden Partei zum Zeitpunkt der Erlangung von der anderen Partei vorhanden sind oder - von der empfangenden Partei unabhängig von der Mitteilung bereits entwickelt werden oder - wenn die empfangende Partei gesetzlich oder behördlich verpflichtet ist, die Informationen zu offenbaren, sofern eine solche Pflicht vor Offenlegung in Textform mitgeteilt wird. Die Vertraulichkeit gilt auch drei Jahre nach Beendigung des Vertrages hinaus, es sei denn, dass einzelvertraglich eine andere Frist vereinbart ist oder zwingende gesetzliche Bestimmungen eine längere Verpflichtung erfordern.	The Parties' affiliates within the meaning of sections 15 et seqq. of the Stock Corporation Act (AktG) as well as their vicarious agents and subcontractors are not considered to be third parties, provided that they have been placed under an appropriate confidentiality obligation. The Parties shall ensure that their employees involved in the implementation of this contract are also placed under the obligation to maintain confidentiality. If a Party receives an order from a competent government authority to disclose confidential information, the Party receiving such an order shall immediately inform the other Party. The disclosing party will be informed of such orders as soon as possible in advance, unless this is prohibited by law. The confidentiality obligation does not apply to information which: - is publicly known; or - has become publicly known through no fault of the respective Party obligated to maintain confidentiality; or - is already in the possession of the receiving Party at the time of obtaining such information from the other Party; or - has been developed by the receiving Party independently of the disclosure; or - if the receiving party is under a legal or regulatory obligation to disclose such information, provided that notification of such an obligation is made in text form prior to disclosure. The confidentiality obligation shall continue to apply for three years after termination or expiry of the contract, unless a different period has been agreed in individual contracts or mandatory statutory provisions prescribe a longer term.
17. Datenschutz Die Vertragsparteien stellen sicher, dass personenbezogene Daten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften verarbeitet werden. Im Anwendungsbereich der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679) gilt: Soweit die Nutzung oder Implementierung der Dienste vom Auftraggeber die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer im Namen und auf Anweisung des Auftraggebers beinhaltet, sind die Parteien verpflichtet, einen gesonderten Auftragsverarbeitungsvertrag abzuschließen. Die Parteien vereinbaren die Geltung des gleichlaufend auf der Website in AGB-Form veröffentlichten Auftragsverarbeitungsvertrags. Die verantwortliche Stelle prüft vor Abschluss eines jeden Leistungsvertrages zusätzlich, ob für die Durchführung des Leistungsvertrages ein individueller Auftragsverarbeitungsvertrag oder eine Ergänzung zu einer bereits bestehenden Datenschutzvereinbarung oder einem Auftragsverarbeitungsvertrag erforderlich ist. Wenn der Auftragnehmer personenbezogenen Daten zum Zweck der Bereitstellung der vereinbarten Dienste verarbeitet und im Namen und auf Anweisung des Auftraggebers handelt, wird der Auftragnehmer solche personenbezogenen Daten vertraulich behandeln und die vereinbarten,	17. Data protection The Parties will ensure that personal data will be processed in accordance with the applicable data protection laws and regulations. Within the scope of application of the GDPR (General Data Protection Regulation (EU) 2016/679) the following applies: Insofar as the use or implementation of the services by the Customer involves the processing of personal data by the Supplier on behalf of and at the instruction of the Customer, the Parties must conclude a separate data processing agreement. The parties agree to the applicability of the data processing agreement in the form of terms & conditions published in parallel on the website. Prior to the conclusion of each service contract, the Parties will examine whether the performance of that service contract requires the conclusion of a new data protection agreement or an amendment to an existing data protection agreement or data processing agreement. If the Supplier processes personal data for the purpose of providing the agreed services, and acts on behalf of and at the instruction of the Customer, the Supplier will treat such personal data confidential and will take the agreed technical and organizational measures to protect such data.

technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz dieser Daten ergreifen. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass der Auftragnehmer seine verbundenen Unternehmen als weiterer Verarbeiter und Unterauftragnehmer bei der Bereitstellung der Dienste einsetzen kann.	The Customer agrees that the Supplier may use its affiliates as further data processors and subcontractors in the provision of the services.
18. Abwerbungsverbot Während der Vertragsdauer sowie bis zwölf Monate nach der Vertragsbeendigung werden die Parteien gegenseitig keine Mitarbeiter aktiv abwerben oder durch Dritte abwerben lassen, die im Rahmen des Vertrages Leistungen zwischen den Parteien erbracht haben.	18. Non-solicitation clause During the term of the contract and for twelve months following its termination or expiry, neither Party shall actively solicit the employees of the other Party who have provided services under the contract to leave their employment, neither itself nor through third parties.
19. Referenzliste Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Auftraggeber in seine Referenzliste aufzunehmen und zu Marketingzwecken den Namen, Markennamen und das Logo des Auftraggebers als Referenz anzugeben.	19. Reference list The Supplier may include the Customer in its reference list and indicate the Customer's name, brand name and logo as a reference for marketing purposes.
20. Vertragsdokumente und Rangfolge Die einzelnen vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den Vertragsdokumenten. Ergänzungen und Änderungen sind Bestandteil der Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und gelten nur in Verbindung mit diesen. Soweit eine Regelung in den einzelnen Vertragsdokumenten von diesen AGBs abweicht, bzw. diese ergänzt, so hat die Regelung in den Vertragsdokumenten Vorrang.	20. Contractual Documents and order of priority The individual contractual services are set out in the Contractual Documents. Additions and amendments are an integral component of the provisions of these Standard Terms and Conditions and only apply in conjunction with them. Insofar as a provision in the individual Contractual Documents deviates from or supplements these T&Cs, the relevant provision in the Contractual Documents shall take precedence.
21. AGB - Abwehrklausel Sämtlichen Bedingungen des Auftraggebers (insbesondere, Einkaufs- und Bestellbedingungen, sowie allgemeinen Geschäftsbedingungen) wird ausdrücklich widersprochen. Der Auftragnehmer akzeptiert keine Vertragsstrafen, Haftungsfreistellungen oder sonstige Klauseln des Auftraggebers, die zu einer weiterführenden Kostenübernahme führen, die über die vereinbarte Leistungserbringung und den Regelungen dieser AGB hinausgehen.	21. T&C - Rejection clause We hereby expressly reject any terms and conditions used by the Customer (in particular any terms and conditions of purchase and ordering, as well as any standard terms and conditions). The Supplier does not accept any contractual penalties, indemnities or other clauses used by the Customer that lead to an assumption of costs that goes beyond the agreed provision of services and the clauses of these T&C.
22. Sanktionen Die Vertragsparteien wirken im besten Einverständnis darauf hin bestehende Sanktionsvorschriften einzuhalten. Sie informieren sich gegenseitig über erkannte Risikobereiche, bei denen sanktionsrechtlich relevante Verstöße eintreten könnten oder nicht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden können. Der Auftraggeber wirkt wahrheitsgemäß an bestehenden Due Diligence Prozessen des Auftragnehmers mit und wird dabei etwaige sanktionsrechtlich relevante Bereiche, die die konkrete Leistungserbringung oder die anschließende Nutzung der Leistung betreffen, offenlegen. Der Auftraggeber verpflichtet sich die durch den Auftragnehmer erbrachten Leistungen nicht entgegen sanktionsrechtlicher Bestimmung einzusetzen. Der Begriff des Einsetzens umfasst dabei auch die Verknüpfung oder die Zugangsgewährung zu etwaigen Leistungsbestandteilen des Auftragnehmers, soweit durch diese	22. Sanctions The Parties will endeavor to comply with existing sanction regulations in best mutual agreement. They will inform each other about any identified risk areas where infringements relevant under sanction law may occur or cannot be ruled out with a probability bordering on certainty. The Customer will cooperate truthfully in the Supplier's existing due diligence processes and will disclose any areas relevant under sanction law that affect the specific provision of services or the subsequent utilization of the services. The Customer undertakes not to use the services provided by the Supplier in violation of any provisions of sanction law. In this context, the term "use" also includes the linking of or granting of access to any of the Supplier's service

Verknüpfung oder Zugangsgewährung gegen eine Sanktionsvorschrift verstoßen wird. Die Vertragsparteien werden im Falle eines erkannten Sanktionsverstoßes unverzüglich gemeinsam zusammenwirken, um die Einhaltung der sanktionsrechtlichen Vorschriften sicherzustellen. Soweit ein Sanktionsverstoß nach Vertragsschluss erkannt wurde und die zwischen den Vertragsparteien abgestimmten Abhilfemaßnahmen nicht erfolgreich waren, ist der Auftragnehmer berechtigt, die betroffenen Leistungsverträge oder die betroffenen Einzelleistungen außerordentlich zu kündigen. Soweit der Sanktionsverstoß durch den Auftraggeber verursacht wurde, behält sich der Auftragnehmer vor Schadensersatz zu verlangen. Der Auftragnehmer kann die Leistungserfüllung verweigern, sofern und solange diese Erfüllung insbesondere deutsches, europäisches oder US-amerikanisches Exportkontrollrecht verletzt.	components, insofar as this linking or granting of access violates any sanction provisions. In the event of an identified breach of sanctions, the Parties will immediately cooperate to ensure compliance with the sanctions regulations. If a breach of sanctions was identified after the contract was concluded and the remedial measures agreed between the Parties were not successful, the Supplier shall be entitled to give notice of termination for cause of the affected service contracts or the affected individual services. If the breach of sanctions was caused by the Customer, the Supplier reserves the right to claim damages. The Supplier may refuse performance if and as long as such performance violates German, European or U.S. export control law in particular.
22. Gerichtsstand Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGBs ist Göttingen. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand ist vorrangig.	22. Place of jurisdiction Göttingen, Germany, shall be the place jurisdiction for all disputes under, and in connection with, these T&C. Any statutory exclusive place of jurisdiction shall take priority.
23. Form Soweit Schriftform vereinbart wurde, kann die Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden. Für die Wahrung der elektronischen Form kann auf eine qualifizierte Signatur verzichtet werden, soweit eine elektronische Signatur verwendet wird, die den Aussteller erkennen lässt. (Gescannte Unterschrift oder Namenskürzel etc.)	23. Requirements as to form If written form has been agreed, the written form may be replaced by electronic form. A qualified signature is not necessary to comply with the requirement of electronic form, provided that an electronic signature is used that allows identification of the issuer (scanned signature or initials, etc.).
24. Salvatorische Klausel Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder der hierunter geschlossenen Verträge ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.	24. Severability clause Should individual provisions in these T&C or in the contracts entered under these T&C be invalid or unenforceable, whether entirely or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions.
II. Besondere Vertragsklauseln für die Erbringung von Werkleistungen	II. Special contractual clauses for contracts to produce a work [Werkvertrag]
1. Geltungsbereich Die Bedingungen dieses Abschnitts II gelten zusätzlich für alle Leistungsbestandteile, die als Werkleistungen im Sinne eines Werkvertrages erbracht werden. Leistungsgegenstand des Werkvertrages ist das Herbeiführen eines bestimmten Leistungserfolges, bei dem der Eintritt des Leistungserfolges durch den Auftragnehmer geschuldet ist. Darunter können beispielsweise die Erbringung von spezifizierten Leistungen bei der Softwareerstellung, Implementierung, Installation oder sonstigen Gewerken fallen.	1. Scope of application The terms of this Section II apply additionally to all service components that are provided as works under a contract to produce a work [Werkvertrag]. The object of a contract to produce a work is the provision of a specific result, whereby the achievement of that result is part of the obligations owed by the Supplier. This may include, for example, the provision of specified services for software development, implementation, installation or other works.
2. Abnahme Der Auftraggeber ist verpflichtet das vertragsmäßig hergestellte Arbeitsergebnis einer Werkleistungen abzunehmen, sofern nicht nach der Beschaffenheit des Arbeitsergebnisses die Abnahme ausgeschlossen ist.	2. Acceptance The Customer is obligated to accept a work result provided under a contract to produce a work, provided it has been produced in accordance with the contract, unless acceptance is impossible due to the nature of the work result.

Bei allen der Abnahme zugänglichen Arbeitsergebnissen kann der Auftragnehmer eine schriftliche Abnahmeerklärung vom Auftraggeber verlangen. Der Auftraggeber nimmt die Arbeitsergebnisse unverzüglich nach Maßgabe dieses Abschnittes ab. Dazu wird ein vom Auftraggeber zu unterzeichnendes Abnahmeprotokoll erstellt. Werden in einem Vertrag Teilwerke definiert oder hat ein Vertrag mehrere, vom Auftraggeber voneinander unabhängig einsetzbare Einzelwerke zum Gegenstand, so werden diese Werke getrennt voneinander abgenommen. Enthält der Vertrag die Erstellung eines Konzeptes für eine Projektumsetzung, insbesondere für die Implementierung oder Anpassung von Standardsoftware, so kann der Auftragnehmer auch für das Konzept eine gesonderte Teilabnahme verlangen. Soweit eine Teilabnahme bereits durchgeführt wurde und anschließend eine Gesamtabnahme der zusammenhängenden und abgenommenen Teilleistungen durchgeführt wird, so werden die bereits abgenommenen Teilleistungen innerhalb der Gesamtabnahme nur noch hinsichtlich der Interoperabilität der Teilwerke zum Gesamtwerk abgenommen. Eine finale Abnahme erfolgt daher nach Abschluss der Gesamtleistung und betrifft die noch zu verifizierenden integrativen Anteile des Systems – d. h. Funktionen, die erst durch die Gesamtintegration überprüft werden können, sowie die Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems. Funktional bereits getroffene Zwischenabnahmen werden davon jedoch nicht mehr aufgehoben. Soweit durch den Auftragnehmer eine Abnahmeerklärung vom Auftraggeber verlangt wurde, hat dieser innerhalb von 15 Arbeitstagen (Mo - Fr) das ihm vorgelegte Arbeitsergebnis zu prüfen und schriftlich entweder die Abnahme zu erklären oder die festgestellten Mängel mit möglichst genauer Beschreibung und Angabe des Mangels und der Fehler-symptomatik gegenüber dem Auftragnehmer in Textform mitzuteilen. Die Überprüfung der Leistung erfolgt anhand der durch das Projektteam einvernehmlich festgelegten Testkriterien. Alle während der Abnahme aufgetretenen Mängel sind unter Angabe der Mängelklasse in einem Abnahmeprotokoll festzuhalten. Mängel werden in die Kategorien 1 bis 3 eingeteilt. Werden im Abnahmeverfahren keine Mängel festgestellt oder nur solche der Kategorien 2 oder 3 gilt die Abnahme als erfolgt. Mängel der Kategorie 1 sind abnahmeverhindernd. Definition: Ein sinnvoller Einsatz der Systeme ist nicht möglich. Beispiel: Das System entspricht nicht den wesentlichen Zielen der Anforderung. Konsequenz für das System: Das System darf nicht produktiv werden. Mängel der Kategorie 2 sind abnahmebehindernd, aber nicht zwingend abnahmeverhindernd. Definition: Die Kernfunktionalität ist gewährleistet, es liegen jedoch Mängel in Teilfunktionen vor, die ein sinnvolles Arbeiten	The Supplier may demand a written declaration of acceptance from the Customer for all work results that can be made subject to acceptance. The Customer shall accept the work results without delay in accordance with this section. For this purpose, an acceptance report to be signed by the Customer will be prepared. If a contract defines parts of a work, or if a contract covers several individual works that can be utilized independently of each other by the Customer, each of these works shall be accepted separately. If the contract covers the creation of a concept for a project, in particular for the implementation or adaptation of standard software, the Supplier may also demand a separate partial acceptance for the concept. If a partial acceptance has already been carried out and a final overall acceptance of the interrelated and accepted partial services is subsequently carried out, the partial services that have already been accepted shall, during the final overall acceptance, only be accepted with regard to the interoperability of the partial works within the overall work. Final acceptance therefore takes place after completion of the overall performance and concerns the integrative parts of the system that still need to be verified – i.e. functions that can only be tested after the overall integration, as well as the performance of the overall system. However, this does not revoke any partial functional acceptances carried out before. If the Supplier has requested a declaration of acceptance from the Customer, the Customer must inspect the submitted work results within 15 working days (Mon - Fri) and either declare acceptance in writing or notify the Supplier in text form of the defects that have been identified, providing as precise a description as possible and specifying the defect and the symptoms of the defect. The performance is inspected on the basis of the test criteria mutually defined by the project team. All defects occurring during acceptance must be recorded in an acceptance report, stating the defect category. Defects are classified into categories 1 to 3. If no defects or only category 2 or 3 defects are identified during the acceptance procedure, acceptance will be deemed to have taken place. Category 1 defects prevent acceptance. Definition: Expedient use of the systems is not possible. Example: The system does not meet the main specification objectives. Consequence for the system: The system must not go live. Category 2 defects impair acceptance, but do not necessarily prevent acceptance. Definition: The core functionality is ensured, but there are defects in sub-functions that prevent or significantly impair expedient
---	---

verhindern oder erheblich behindern. Beispiel: Eine benötigte Auswertung kann nicht ausgeführt werden. Konsequenz für das System: Das System darf unter Vorbehalt bis zur Korrektur, die innerhalb kurzer zu vereinbarenden Zeit erfolgen muss, produktiv werden. Es ist gegebenenfalls ein "Workaround" zu definieren und zu testen, der bis zur Fehlerbehebung wirksam ist. Das damit verbundene Risiko muss analysiert und definiert werden. Ist das Risiko vertretbar und gelingt die funktionsfähige Bereitstellung des "Workarounds", darf die Abnahme durch den Auftraggeber nicht verweigert werden. Mängel der Kategorie 3 sind nicht abnahmeverhindernd. Definition: Die Funktionalität im Sinne der Anforderung ist gewährleistet, es treten jedoch Mängel in nicht wesentlichen Teilfunktionen auf oder die Funktionalität der Anwendung ist nur unerheblich beeinträchtigt. Beispiel: Einzelne Funktionalitäten sind noch nicht aktiviert; Rechtschreibfehler oder falsche Farbe in der Bildschirmmaske. Sollten sich die Projektleiter nicht einigen können, ist die Mängelklassifizierung durch den Lenkungsausschuss der jeweiligen Projektleitung nach bestem Wissen und Gewissen unter dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme festzulegen, soweit im Vertrag keine spezielleren Regelungen enthalten sind. Soweit keine Einigung hergestellt werden kann, ist der Lenkungsausschuss anzurufen. Soweit Mängel der Kategorie 1 oder 2 vorlagen und der Auftraggeber erklärt, dass die Mängel der Kategorie 1 oder gegebenenfalls der Kategorie 2 (wenn die Zurverfügungstellung eines funktionsfähigen Workarounds nicht möglich war) nicht behoben wurden, beseitigt der Auftragnehmer die Mängel in einer der Schwere des Mangels angemessenen Frist und kann erneut die schriftliche Abnahme im oben beschriebenen Abnahmeverfahren verlangen. Der Auftragnehmer kann erneut auch Teilleistungen zur Abnahme vorlegen (Teilabnahme). Hierzu gehören in sich abgeschlossene Phasen oder Teile zur Erfüllung der in den Vertragsdokumenten spezifizierten Leistungen, sofern diese vom Auftraggeber bereits sinnvoll genutzt werden können. Unwesentliche Mängel, insbesondere solche, die gemäß der Mangelkategorisierung als nicht abnahmeverhindernd eingestuft werden, berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme und werden im Rahmen der Gewährleistung behoben. Mängelansprüche entfallen insbesondere dann, soweit der Auftraggeber an der Leistung selbst oder durch Dritte Änderungen vorgenommen hat, ohne dass dies wegen Verzugs des Auftragnehmers und ergebnislosen Ablaufs einer vom Auftraggeber gesetzten Nachfrist oder aus anderen erheblichen Gründen erforderlich war, um eine vertragsgemäße Nutzung der Hard- oder Software zu ermöglichen. Wenn der Auftraggeber in der oben beschriebenen Abnahmefrist weder schriftlich die Abnahme erklärt noch die festgestellten Mängel mit möglichst genauer Beschreibung und Angabe des Mangels und der Fehlersymptomatik gegenüber dem Auftragnehmer in Textform mitteilt, so gilt das Arbeitsergebnis als abgenommen.	work. Example: A required analysis cannot be carried out. Consequence for the system: The system may go live with reservations until corrections are made, which must take place within a short period of time to be agreed. If necessary, a "workaround" must be defined and tested, which will then be effective until the defect is rectified. The associated risk must be analyzed and defined. If the risk is justifiable and the functional provision of the "workaround" is successful, the Customer must not refuse acceptance. Category 3 defects do not prevent acceptance. Definition: The functionality within the meaning of the specification is ensured, but there are defects in non-essential sub-functions, or the functionality of the application is only insignificantly impaired. Example: Some functionalities have not yet been activated; typographical errors or wrong color in the screen mask. If the project managers are unable to reach agreement, defects shall be categorized by the steering committee of the respective project management to the best of its knowledge and belief, subject to the principle of mutual consideration, unless the contract contains more specific provisions. If no agreement can be reached, the steering committee must be convened. If, in the event of category 1 or 2 defects, the Customer declares that the category 1 defects or, if applicable, category 2 defects (if the provision of a functional workaround was not possible) have not been rectified, the Supplier shall remedy the defects within a period of time appropriate to the severity of the defect, and may then once more request written acceptance via the acceptance procedure described above. The Supplier may also resubmit partial services for acceptance (partial acceptance). This includes self-contained phases or parts for the performance of the services specified in the Contractual Documents, insofar as these can already be expediently used by the Customer. Insignificant defects, in particular those that are not classified as preventing acceptance according to the defects categories, do not entitle the Customer to refuse acceptance and will be rectified under warranty. Claims for defects will lapse in particular if the Customer, itself or through third parties, has made changes to the service without this being necessary to enable the hardware or software to be used in accordance with the contract due to a default in performance on the part of the Supplier and the fruitless expiry of a grace period set by the Customer, or due to other material reasons. If the Customer neither declares acceptance in writing within the acceptance period described above nor notifies the Supplier in text form of the defects identified with as precise a description as possible and details of the defect and the symptoms of the defect, the work result shall be deemed to have been accepted.
---	--

Der produktive Einsatz oder die produktive Inbetriebnahme von (Teil-) Arbeitsergebnissen durch den Auftraggeber gilt in jedem Falle als Abnahme der jeweiligen (Teil-) Arbeitsergebnisse. Den Parteien steht es offen das konkrete Abnahmeverfahren in den Vertragsdokumenten einvernehmlich zu regeln.	Productive use or productive commissioning of (partial) work results by the Customer shall always be considered as an acceptance of the relevant (partial) work results. The Parties are free to regulate the specific acceptance procedure in the Contractual Documents by mutual agreement.
3. Mängelansprüche Für Sach- und Rechtsmängel, welche den gesetzlichen Regelungen unterliegen, leistet der Auftragnehmer nach Maßgabe dieses Abschnittes Gewähr dafür, dass die Leistung die ausdrücklich vereinbarte Beschaffenheit aufweist und dass dem Übergang der vereinbarten Befugnisse auf den Auftragnehmer keine Rechte Dritter entgegenstehen. Soweit keine Beschaffenheit vereinbart ist, bezieht sich die Haftung darauf, dass sich die Leistung für die vertraglich vorausgesetzte, sonst gewöhnliche, Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Gewerken dieser Art üblich ist und die der Auftraggeber bei Gewerken dieser Art erwarten kann. Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer auftretende Mängel unverzüglich mit genauer Beschreibung des Problems und den für die Fehlerbeseitigung nützlichen Informationen schriftlich mitteilen. Hierzu hat der Auftraggeber die Arbeitsergebnisse unverzüglich nach Leistung durch den Auftragnehmer, soweit dies nach der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation tunlich ist, zu untersuchen und wenn sich ein Mangel zeigt, diese unverzüglich gegenüber dem Auftragnehmer anzuzeigen. Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer auf Anforderung in zumutbarem Umfang Unterlagen und Informationen zur Verfügung, die dieser zur Beurteilung und Beseitigung benötigt. Unterlässt der Auftraggeber die Mängelanzeige, so gilt das Arbeitsergebnis als genehmigt, es sei denn, dass es sich um Mangel handelt, welcher bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich ein Mangel erst später, hat der Auftraggeber diesen unverzüglich gegenüber dem Auftragnehmer anzuzeigen. Unterlässt der Auftraggeber diese Anzeige gilt das Arbeitsergebnis als genehmigt. Diese Regelung findet keine Anwendung auf arglistig verschwiegene Mängel. Bei mangelhafter Leistung stellt der Auftragnehmer den vertragsgemäßen Zustand nach seiner Wahl durch Neulieferung oder Nachbesserung gemäß den Regelungen der einschlägigen Leistungsbeschreibung wieder her. Schlägt die Nacherfüllung nach Ablauf einer vom Auftraggeber gesetzten, angemessenen Nachfrist endgültig fehl, so kann er vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Mängel der einzelnen Leistungen berechtigen zur Geltendmachung der Mängelansprüche jeweils nur im Verhältnis zu dem konkret vereinbarten Leistungsvertrag. Eine Ausweitung der Mängelansprüche auf sonstige Vertragsverhältnisse unter diesen AGB, die nicht im Zusammenhang mit der Leistung des konkreten Projekts stehen, ist nicht zulässig und lässt diese Vertragsverhältnisse unberührt. Mängelansprüche entfallen insbesondere dann, soweit der Auftraggeber Hard- oder Software selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt, ohne dass dies wegen Verzugs des Auftragnehmers und ergebnislosen Ablaufs einer vom	3. Claims on account of defects For defects of quality and defects of title that are subject to statutory regulations, the Supplier warrants in accordance with this section that the service has the expressly agreed quality and that no third-party rights stand against the transfer of the agreed rights to the Customer. Insofar as no specific quality has been agreed, the warranty covers the suitability of the service for the contractually presumed, otherwise the usual, type of use, and a quality that is usual for this type of work and that the Customer is entitled to expect for this type of work. The Customer shall immediately notify the Supplier in writing of any defects that occur, with a precise description of the problem and any information that is useful for rectifying the defect. To this end, the Customer shall inspect the work results immediately after performance by the Supplier, insofar as this is reasonably feasible in a properly organized business, and, if a defect becomes apparent, shall notify the Supplier thereof immediately. Upon request, the Customer shall provide the Supplier with all reasonable documents and information that the Supplier requires for defect assessment and rectification. If the Customer fails to give notice of defects, the work result shall be deemed to have been approved, unless the relevant defect was not detectable during the inspection. If a defect only becomes apparent at a later date, the Customer shall notify the Supplier thereof without delay. If the Customer fails to make this notification, the work result shall be deemed to have been approved. This provision does not apply to fraudulently concealed defects. In the event of a defective performance, the Supplier shall restore the contractual condition at its discretion either by replacement or by rectification, in accordance with the provisions of the relevant service specifications. If replacement or rectification finally fails after expiry of a reasonable period of grace to be set by the Customer, the Customer may either withdraw from the contract or reduce the remuneration. If an individual service is defective, claims due to defects can only be asserted in the context of the specific service contract. An extension of the claims due to defects to other contractual relationships under these T&C which are not related to the performance of the specific project is not permitted and does not affect such other contractual relationships. In particular, claims due to defects will lapse if the Customer, itself or through third parties, modifies hardware or software, without this being necessary to enable the hardware or software to be used in accordance with the contract

Auftraggeber gesetzten Nachfrist oder aus anderen erheblichen Gründen erforderlich ist, um eine vertragsgemäße Nutzung der Hard- oder Software zu ermöglichen. Satz 1 gilt nicht, wenn der Auftraggeber nachweist, dass die noch in Rede stehenden Mängel nicht durch die von ihm oder dem Dritten vorgenommenen Programmänderungen verursacht wurden. Für öffentliche Aussagen von Herstellern und Vorlieferanten einzelner Liefergegenstände haftet der Auftragnehmer nicht. Er tritt jedoch -sofern erforderlich- dem Auftraggeber nach dessen Aufforderung seine diesbezüglich gegenüber seinen Vorlieferanten bestehenden Ansprüche ab. Angaben zu Eigenschaften der Leistungen, technische Daten und Spezifikationen in den Vertragsdokumenten dienen allein der Beschreibung der jeweiligen Leistung. Sie sind nicht als Garantie im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches anzusehen. Der Auftragnehmer gibt keine Garantieverprechen ab.	due to a default in performance on the part of the Supplier and the fruitless expiry of a grace period set by the Customer, or due to other material reasons. Sentence 1 shall not apply if the Customer proves that the remaining defects were not caused by the program changes made by the Customer or the third party. The Supplier shall not be liable for public statements made by manufacturers and suppliers of individual delivery items. However, the Supplier will - if necessary - assign to the Customer, at the latter's request, its existing claims against its suppliers in this respect. Information on the properties of the services, technical data and specifications in the Contractual Documents serve solely to describe the respective service. They are not to be regarded as a guarantee within the meaning of the BGB. The Supplier does not make any guarantee promises.
4. Verjährung für Gewährleistungsansprüche Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche gemäß diesem Abschnitt beträgt ein Jahr und beginnt mit der Abnahme des jeweiligen Arbeitsergebnisses. Dies gilt auch für Ansprüche aus Rücktritt und Minderung. Die Verkürzung der Verjährungsfrist gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers, arglistig verschwiegener Mängel, Personenschäden oder Rechtsmängeln im Sinne des BGB.	4. Limitation period for warranty claims The limitation period for warranty claims under this section is one year and begins with the acceptance of the respective work result. This also applies to claims relating to a withdrawal from the contract and a reduction of the remuneration. The reduction of the limitation period shall not apply in the event of willful intent or gross negligence on the part of the Supplier, fraudulently concealed defects, personal injury or defects of title within the meaning of the BGB.
III. Besondere Vertragsklauseln für die Lieferung von Standardsoftware von Drittanbietern	III. Special contractual clauses for the delivery of standard software from third-party providers
Die Bedingungen dieses Abschnitts gelten bei der Lieferung oder Überlassung von Standarddrittprodukten durch den Auftragnehmer. Standarddrittprodukte sind Produkte (Standardsoftware und Standardhardware), die nicht individuell auf die Anforderungen des Auftraggebers angepasst werden, sondern in standardisierter Form erhältlich sind und üblicherweise einer Mehrzahl von Kunden in gleicher Form angeboten werden.	The terms of this section apply to the delivery or provision of standard third-party products by the Supplier. Standard third-party products are products (standard software and standard hardware) that are not specifically adapted to the Customer's requirements but are available in standardized form and are usually offered to a larger number of customers in the same form.
1. Lizenzüberlassung von Drittprodukten So weit als Leistung die Lieferung oder Überlassung von Standarddrittprodukten angeboten wird, legen die Vertragsparteien die konkreten Lizenzen, die Lizenzanzahl, die Lizenzdauer und den Lizenzpreis in fest. Eine Individualisierung von Standarddrittprodukten erfolgt nur, soweit dies Bestandteil des jeweiligen Angebots ist. Dies gilt auch, wenn der Auftragnehmer die Standardsoftware an die Bedürfnisse des Auftraggebers angepasst hat und der Mangel nicht auf einer Leistung des Auftragnehmers beruht. Sonstige Mängelansprüche werden ausdrücklich abbedungen. Der Auftragnehmer leitet vom Hersteller erstellte und für den Auftraggeber oder für Endkunden im allgemeinen freigegebene Dokumentationen des Herstellers an den Auftraggeber weiter, soweit dies für die Zusammenarbeit notwendig ist. Eine zusätzliche Dokumentationspflicht des Auftragnehmers für Drittprodukte besteht nicht.	1. Licensing of third-party products Insofar as the delivery or provision of standard third-party products is offered as a service, the Parties shall define the specific licenses, the number of licenses, the license term and the license price. Customization of standard third-party products shall only take place if this is covered by the respective offer. This shall also apply if the Supplier has adapted the standard software to the Customer's requirements and the defect is not due to a service provided by the Supplier. Other claims for defects are expressly excluded. The Supplier will forward to the Customer all documentation prepared by the manufacturer and approved for the Customer or for end customers in general, insofar as this is necessary for the cooperation. There is no additional documentation obligation on the part of the Supplier for third-party products.
2. Lizenzierung / Nutzungs- und Verwertungsrechte Inhalt und Umfang der Nutzungs- und Verwertungsrechte, als auch bestehende Service Level contracts, technische	2. Licensing / rights of use and exploitation The contents and scope of the rights of use and exploitation, as well as existing service level agreements, technical terms

Bedingungen für die Nutzung der Lizenz und sonstige Vertragsbedingungen der Lizenzierung (im Folgenden: „Nutzungsbedingungen des Herstellers“) für den Auftraggeber werden neben diesen Vertragsbedingungen des Auftragnehmers in der Regel auch durch den Hersteller oder den liefernden Dritten gegenüber dem Auftraggeber und dem jeweiligen Auftraggeber gestellt. Soweit Nutzungsbedingungen des Herstellers gestellt werden, nimmt der Auftragnehmer die Nutzungsbedingungen des Herstellers in seine Vertragsunterlagen auf und stellt diese gleichlaufend gegenüber dem Auftraggeber. Der Auftraggeber akzeptiert die Nutzungsbedingungen des Herstellers durch die Annahme des jeweiligen Angebots. (Back to Back contract) Die Vertragsparteien wirken darauf hin, dass notwendige Nutzungsbedingungen der jeweiligen Hersteller durch den Auftraggeber und den jeweiligen Nutzern des Produktes akzeptiert werden. Es finden dabei bezüglich der Lizenzbestimmungen alle Regelungen Anwendung, welche Art und Umfang der Nutzungsrechte regeln. Dies gilt gleichlaufend für eventuell enthaltene Open Source Software Komponenten. Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber auf Anfrage die geltenden Endbenutzer-Lizenzbedingungen zur Verfügung. Bei der Lieferung von Standarddrittprodukten werden die Nutzungs- und Verwertungsrechte für den Auftraggeber von Herstellern und Dritten, üblicherweise lizenzierten Partnern des Herstellers, im Rahmen von Partnerschaftsverträgen durch den Auftragnehmer im eigenen Namen zugunsten des Auftraggebers erworben. Es wird darauf hingewiesen, dass Hersteller in den jeweiligen Nutzungsbedingungen in der Regel eine Rechtswahlklausel vorsehen. Insoweit beurteilen sich die gegen den jeweiligen Hersteller bestehenden Mängelrechte abgetretenen Ansprüche nach dem gewählten Recht. Ebenso besteht die Möglichkeit, dass Hersteller Schlichtungs- Schieds- oder Mediationsstellen als vorrangige oder endgültige Streitbeilegungsstelle vorsehen. Soweit nicht explizit vereinbart besteht kein Anspruch auf Herausgabe des Quellcodes, die Installation der Software oder die zur Verfügungstellung einer Dokumentation der gelieferten Software durch den Auftragnehmer.	and conditions for the use of the license and other contractual licensing terms (hereinafter referred to as "Manufacturer's Terms of Use") for the Customer are usually also prescribed for the Supplier and the respective Customer by the manufacturer or the supplying third party, in addition to these contractual Terms and Conditions of the Supplier. If Manufacturer's Terms of Use apply, the Supplier shall include such Manufacturer's Terms of Use in its Contractual Documents and shall prescribe their application concurrently in relation with the Customer. By accepting the respective offer, the Customer also accepts the Manufacturer's Terms of Use (back-to-back contract). The Parties endeavor to ensure that the relevant necessary Manufacturer's Terms of Use are accepted by the Customer and the respective users of the product. With regard to the license provisions, all regulations governing the type and scope of the rights of use shall apply in this context. This applies concurrently to any open-source software components that may be included. Upon request, the Supplier shall provide the Customer with the applicable end user license agreements. When supplying standard third-party products, the rights of use and exploitation are acquired for the Customer by the Supplier in its own name and on the Customer's behalf from the manufacturers and third parties, usually licensed partners of the manufacturer, within the framework of partnership agreements. Please note that manufacturers usually provide for a choice of law clause in the respective terms of use. Therefore, any assigned claims due to defects against the respective manufacturer will be governed by the law that was chosen. It is also possible for manufacturers to provide for arbitration, reconciliation or mediation bodies as the primary or final dispute resolution body. Unless explicitly agreed, there is no entitlement to the disclosure of the source code, installation of the software, or provision of documentation of the delivered software by the Supplier.
3. Gewährleistung Mängelansprüche für Software, die der Auftraggeber von Dritten bezogen hat, sind ausgeschlossen, wenn der Auftragnehmer keine ursächlichen Veränderungen durchgeführt hat. Von den Lizenzbestimmungen des Herstellers abweichende Regelungen, insbesondere, soweit diese etwa Mängelrechte oder Haftungsfragen betreffen, finden keine Anwendung, auch wenn auf diese verwiesen wird. Bei Nutzungsrechten, die temporär aufgrund eines Mietvertrages zur Verfügung gestellt werden, (Lizenzlaufzeitmodelle) gelten hinsichtlich der Mängel primär die in den Hersteller Nutzungsbedingungen einbezogenen Service Level contracts des Herstellers. Beim Vorliegen von Mängeln an Standardsoftware Dritter, die der Auftragnehmer dem Auftraggeber überlassen hat, tritt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Mängelansprüche gegenüber dem Hersteller ab.	3. Warranty Claims due to defects for software that the Customer has obtained from third parties are excluded if the Supplier has not made any causal changes. Any provisions deviating from the manufacturer's license terms, in particular insofar as these relate to warranty rights or liability issues, shall not apply, even if reference is made to them. In the case of rights of use that are made available temporarily on the basis of a rental agreement (license subscription models), the manufacturer's service level agreements included in the Manufacturer's Terms of Use shall apply primarily with regard to defects. In the event of defects in third-party standard software that the Supplier has provided to the Customer, the Supplier shall assign to the Customer any claims on account of defects against the manufacturer.

Dies gilt auch, wenn der Auftragnehmer die Standardsoftware an die Bedürfnisse des Auftraggebers angepasst hat und der Mangel nicht auf einer Leistung des Auftragnehmers beruht. Sonstige Mängelansprüche werden ausdrücklich abbedungen. Mängelansprüche entfallen, soweit der Auftraggeber die Software selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt, ohne dass dies wegen Verzugs des Auftragnehmers und ergebnislosen Ablaufs einer vom Auftraggeber gesetzten Nachfrist oder aus anderen erheblichen Gründen erforderlich ist, um eine vertragsgemäße Nutzung der Hard- oder Software zu ermöglichen. Dies gilt nicht, wenn der Auftraggeber nachweist, dass die noch in Rede stehenden Mängel nicht durch die von ihm oder dem Dritten vorgenommenen Programmänderungen verursacht wurden. Es kann nicht gewährleistet werden, dass die Software den speziellen Erfordernissen des Auftraggebers entspricht oder mit Programmen des Auftraggebers oder der beim Auftraggeber vorhandenen Hardware zusammenarbeitet, eine solche Gewährleistung für das Zusammenspiel mit der weiteren IT-Umgebung wird nur übernommen, soweit dies vereinbart wurde und das Anforderungsprofil in den Vertragsdokumenten festgelegt wurde. Soweit der Auftraggeber gewährleistungsrechtliche Ansprüche gegen den Auftragnehmer hat, verjähren diese in einem Jahr. Für öffentliche Aussagen von Herstellern oder Dritten haftet der Auftragnehmer nicht. Er tritt jedoch -sofern erforderlich- dem Auftraggeber nach dessen Aufforderung seine diesbezüglich gegenüber diesen Dritten bestehenden Ansprüche ab.	This shall also apply if the Supplier has adapted the standard software to the Customer's requirements and the defect is not due to a service provided by the Supplier. Other claims for defects are expressly excluded. Claims due to defects will lapse if the Customer, itself or through third parties, modifies software without this being necessary to enable the hardware or software to be used in accordance with the contract due to a default in performance on the part of the Supplier and the fruitless expiry of a grace period set by the Customer, or due to other material reasons. This shall not apply if the Customer proves that the remaining defects were not caused by the program changes made by the Customer or the third party. No warranty can be given that the software will meet the Customer's specific requirements or that it will work together with the Customer's programs or the Customer's existing hardware; such a warranty for interaction with the wider IT environment will only be given if this has been specifically agreed and the requirements profile has been specified in the Contractual Documents. Insofar as the Customer has warranty claims against the Supplier, these shall lapse after one year. The Supplier shall not be liable for public statements made by manufacturers or third parties. However, the Supplier shall - if necessary - assign to the Customer, at the latter's request, its existing claims against such third parties in this respect.
IV. Managed Application Services	IV. Managed Application Services
Wenn Managed Application Services vereinbart werden sollen, so wird ein gesonderter Vertrag für diese Leistungen erstellt.	If Managed Application Services are to be agreed, a separate contract will be drawn up for these services.
V. Eigenlösungen und Nutzungsbedingungen	V. Proprietary solutions and terms of use
Soweit der Auftragnehmer Eigenlösungen anbietet, werden gesonderte Nutzungsbedingungen für die Verwendung der Eigenlösung gestellt.	Insofar as the Supplier offers proprietary solutions, separate terms of use shall be prescribed for the use of such proprietary solutions.
VI. Übersetzung	VI. Translation
Die deutsche Fassung dieser AGB hat im Falle von sprachlichen oder inhaltlichen Auslegungsschwierigkeiten Vorrang vor der englischen Fassung dieser AGB.	In the event of linguistic or content-related interpretation issues, the German version of these T&C shall take precedence over the English version of these T&C.